



www.asta.uni-bonn.de/basta

Studiengebühren beschlossen !

Inhalt

- 2 Olis Wöchentliche Wunderbare Wunderkiste
- 4 Sportreferat
Stellenausschreibung
- 5 Wahlparty
- 6 Ökoringvorlesung
- 7 Zusammenfassung des Änderungsantrages
- 9 campus-web
- 10 Leserbrief
- 11 Für Euch im AstA
- 12 Termine

Schneller als erwartet hat Rot-Grün im Wissenschaftsausschuß des Landtags NRW am 9.1.03 Studiengebühren beschlossen. Und bereits am Mittwoch, den 22.1.03 um 13.30 Uhr soll das Gesetz abschließend behandelt und beschlossen werden durch den Landtag.

Die wichtigsten Daten wurden bereits im letzten Jahr in der BASTA dargestellt. Ab dem Sommersemester 2004 werden in NRW Studienkonten mit einem freien Guthaben von 200 Semesterwochenstunden eingeführt. Bis zur Ermöglichung einer individuellen leistungsbezogenen Abbuchung durch die Hochschulen werden die Stunden durch Regelabbuchung mit der Rückmeldung abgezogen. Bei Aufbrauch des Guthabens werden pro Semester die bereits bekannten 650 Euro fällig. Das Studienkontenmodell gilt für alle, die im Som-

mersemester 2004 Studierende an einer NRW-Hochschule sein werden, also nicht nur Erstsemester. Für Härtefälle und gewisse Ausnahmen können auf Antrag Bonusguthaben durch die Uni gewährt werden. Generell interessant sind neue Formulierungen für ein Teilzeitstudium, modulare Studiengänge mit Leistungspunktesystem für ALLE Studiengänge bis 2007 und die Möglichkeit für Schüler, bereits während ihrer Schulzeit Studienleistungen abzulegen. Es ist davon auszugehen, dass dieser Gesetzesentwurf somit am Mittwoch nahezu unverändert beschlossen werden wird.

Hier der Änderungsantrag zum Gesetzesentwurf in gekürzter Fassung:

Zusammenfassung des Änderungsantrages von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen zum Gesetzentwurf der Landesregierung:

Gesetz zur Aufhebung des Hochschulgebührengesetzes, zur Einführung von Studienkonten und zur Erhebung von Hochschulgebühren (Studienkonten- und -finanzierungsgesetz) und zur Änderung des Hochschulgesetzes

Erster Abschnitt: Studiengebührenfreiheit und Studienkonten

§1 Studiengebührenfreiheit

1. Das Studium bleibt bis zum Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses kostenfrei – ebenso wie ein Studium in einem konsekutiven Studiengang, der zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt.

§2 Studienkonten

1. Studienkonten gewähren Studienguthaben für den gebührenfreien Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses und für den gebührenfreien Erwerb eines weiteren berufsqualifizierenden Abschlusses im Kontext des konsekutiven Studienganges.

2. Studienkonten werden ab dem Sommersemester 2004 für alle Studierenden eingeführt, die in einem Studiengang zum Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses eingeschrieben sind.

3. Bei Studiengangwechsel bis zum Beginn des dritten Hochschulsemesters wird erneut ein vollständiges Studienguthaben gewährt.

Fortsetzung auf Seite 7

**21.-24.1.
SP-Wahl**

Olis Wöchentliche Wunderbare Wunderkiste...

Über diese Reihe

Die *Wöchentliche Wunderbare Werkzeugkiste* liefert euch eine Sammlung von Techniken und Methoden, mit denen ihr eure tägliche Arbeit einfacher, angenehmer und erfolgreicher gestalten könnt.

Diese Woche: Klasse Folien fürs Referat

In diesem Artikel geht es darum, wie ihr mit euren Folien dazu beitragen könnt, dass eure Referate ein voller Erfolg werden. Die meisten Tipps gelten auch für Plakate zur Wissensvermittlung (zum Beispiel auf Konferenzen).

Folien machen

Wozu das Ganze?

Sinn und Daseinsberechtigung eurer Folien ist es, euren (mündlichen) Vortrag so zu unterstützen, dass euer Publikum mehr von eurem Vortrag mitbekommt. Wenn eure Folien das *nicht* leisten, könnt ihr sie euch auch sparen.

Grundregeln beim Folienaufbau

- Jede Folie mit Überschrift versehen
- Halbsätze verwenden
- Nur ein Thema pro Folie darstellen
 - Für Sparsame: Folien zerschneiden
- Maximal 7–9 Punkte pro Folie
- Viele Bilder und Symbole benutzen
- Keine Abk. verw.

Eure Folien sollen euren Vortrag nicht ersetzen – denn dann bräuchtet ihr nur die Folienkopien auszuteilen, anstatt euch den Mund fusselig zu reden. Von eurem Vortrag ablenken sollen die Folien auch nicht – und wenn doch, sollte es besser nicht herauskommen. =;-)

Die Folien dienen den Zuhörenden als Gedächtnisstütze bei größeren Zusammenhängen – oder wenn sie gerade einen Moment lang nicht zugehört haben.

Was soll drauf?

Damit auf einen Blick ersichtlich ist, worüber ihr gerade redet, bekommt jede Folie eine Überschrift. Darunter kommen (üblicherweise als Aufzählung) die wichtigsten inhaltlichen Punkte zu dieser Überschrift. Wenn ihr neue Begriffe einführt oder Namen nennt, sollten diese auch mit drauf.

Benutzt Halbsätze, möglichst mit Verben: Ganze Sätze hingegen sind nicht gut auf einen Blick zu erfassen. Mit den Verben wird eure Folie lebendiger zu lesen, und die Zusammenhänge werden dadurch auch oft deutlicher.

Das kann dann zum Beispiel so aussehen:

[Hier beispiefolien-1.pdf einfügen]

Die Obergrenze für die Zahl der Punkte (7–9) entspricht der

Kapazität des Kurzzeitgedächtnisses von Menschen in unserem Kulturkreis. Wenn ihr versucht, noch mehr Punkte in das Kurzzeitgedächtnis eurer Zuhörenden reinzubekommen, fallen andere Punkte heraus.

Wenn ihr eure Folien ausdruckt oder per Hand malt, sollten außerdem klein am Rand die Seitenzahlen stehen. Sonst werdet ihr viel Spaß haben, wenn euch beim Vortrag der Stapel mit den Folien vom Tisch rutscht.

Nicht auf die Folien sollten Kopien eurer Ausarbeitung oder von Buchtexten: Denn dann habt ihr meist zu viele Punkte und eine zu kleine Schrift. Solche Kopien sind zudem eine Möglichkeit, auch mit wenig Aufwand sehr unprofessionell zu wirken.

Wie gestalten?

[Hier beispiefolien-2.pdf einfügen]

La Crap (Aussprache nach Belieben) ist ein Akronym, mit dem sich die wichtigsten Prinzipien im Grafikdesign merken lassen.

Lesbarkeit per Hand: Schreibt in Druckschrift mit normaler Groß- und Kleinschreibung. Die Schrift sollte dabei schön groß sein. Wenn ihr einen Folienstift der Dicke *M* benutzt, sind die Linien der Buchstaben gut sichtbar. Zum Hervorheben bieten sich Unterstreichen (in einer anderen Farbe) und Umkringeln an. **Lesbarkeit** per Computer: Benutzt eine serifenlose Schriftart wie Arial, Helvetica, Verdana oder Tahoma. (*Serifen* sind die Schnörkel an den Linienenden bei Schriftarten wie zum Beispiel Times oder Georgia.) Serifenlose Schriftarten sind vor allem bei unscharfen Projektionen erheblich besser zu lesen.

Benutzt normale Groß- und Kleinschreibung. Die Schriftgröße sollte nicht unter 24 Punkt liegen. Zum Hervorheben bieten sich Fettdruck, Kursivdruck und farbige Kästen oder Hintergründe an. Wichtig für die Lesbarkeit ist auch ein ausreichender Kontrast zwischen Text und Hintergrund. Deswegen eignen sich die Farben Schwarz und Blau besser für Texte und Grün und Schwarz eher für Linien, Aufzählungspunkte und Ähnliches. Am Computer habt ihr zusätzlich noch die Möglichkeit, mit verschiedenen Helligkeitsstufen der Farben zu arbeiten.

Crashkurs Grafikdesign

- **La Crap** beachten:
 - Lesbar sein
 - Augenbewegungen berücksichtigen
 - Contraste schaffen
 - Repetition benutzen für Konsistenz
 - Alignment schaffen
 - Proximity nutzen

Dunklen Text auf hellem Hintergrund könnt ihr nur bei extrem großer Schrift, einem guten Beamer/Projektor und sehr guter Verdunkelung benutzen.

Augenbewegungen zu berücksichtigen heißt, dass eure Folie von oben nach unten und von links nach rechts gelesen Sinn ergibt.

Contrast bezieht sich nicht nur auf den Kontrast zwischen Schrift

... Wunderkiste

und Hintergrund, sondern auch auf alles andere: Nehmt beispielsweise sehr große Überschriften und mittelgroßen Text für die Aufzählungen. Nehmt eine andere Farbe für den Text als für die Aufzählungspunkte. Mit Kontrasten könnt ihr vermeiden, dass eure Folien optisch monoton wirken.

Für die Kontraste gilt übrigens das **Weichei-Prinzip**. Es besagt: *Sei kein Weichei (Don't Be A Wimp)*. Das bedeutet, dass ihr die Kontraste deutlich sichtbar macht, damit sie nicht wie ein Versehen oder ein Bedienungsfehler aussehen: Grüne Kästen und rote Aufzählungspunkte statt mittelgrüne Kästen und mittelhellgrüne Aufzählungspunkte. Überschriften in 44 Punkt und Text in 32 Punkt statt 40 und 36 Punkt. Ihr versteht, was ich meine.

Repetition (Wiederholung) besagt, dass gleiche Elemente auf euren Folien immer gleich aussehen und sich Gestaltungselemente wiederholen. Dadurch schafft ihr Konsistenz, und euer Publikum muss sich nicht bei jeder Folie auf ein neues Designkonzept einstellen. Also zum Beispiel alle Aufzählungspunkte als grüne Rauten und alle Überschriften in 44 Punkt, fett, mit einer pastell-orangen Unterlegung.

Alignment (Ausrichtung) bedeutet, dass ihr die Elemente auf euren Folien (Text, Linien, Grafiken) an unsichtbaren Linien ausrichtet. Ihr könnt beispielsweise links oder rechts eine gemeinsame Kante erzeugen. Dadurch wirkt euer Design ruhiger, und ihr könnt visuelle Zusammenhänge über mehrere Absätze hinweg schaffen.

Denkt daran, dass ihr mit zentriertem Text potenziell eine unsichtbare Linie am linken oder rechten Rand zerstört.

Proximity (Nähe) bedeutet, dass Elemente, die inhaltlich zusammengehören, auch räumlich dicht zusammen stehen. So sollte die Beschriftung näher an der entsprechenden Grafik stehen als am restlichen Text. Überschriften sollten näher darunter stehenden Text liegen als am Text darüber.

Folien benutzen

Ihr habt todschicke Folien gemacht. Nun noch ein paar Tipps zum Gebrauch der Folien:

- Legt nur Folien auf, zu denen ihr auch etwas erzählt. Ansonsten verwirrt ihr euer Publikum.
- Stellt euch nicht ins Bild (also nicht zwischen Publikum und Projektion), sondern daneben. Wenn ihr auf der Projektion etwas zeigen wollt, benutzt einen Zeigestab (eine lohnende Anschaffung übrigens). So könnt ihr von der Seite zeigen, ohne das Bild halb zu verdecken.
- Schaut nicht direkt auf die Folie. Projektoren sind so hell, dass ihr euch damit langsam blind machen könnt. Deswegen ist es auch keine gute Idee, direkt auf der aufliegenden Folie zu schreiben oder direkt darauf etwas zu zeigen. Einige Projektoren besitzen allerdings eine getönte Scheibe, durch die ihr gefahrlos auf die Folien schauen könnt.
- Transportiert eure Folien mit Papier dazwischen (oder in Prospekthüllen). Sonst verkratzen die Folien, und die Kratzer sieht man nachher auf der Projektion.
- Schaut nach dem Auflegen einer Folie an die Wand, ob die Folie gerade liegt und alles gut zu lesen ist.
- Probiert den Projektor vorher aus. Dadurch vermeidet ihr böse Überraschungen wegen kaputter Geräte oder Bedienungsproblemen.

Autor: Oliver Klee, <http://www.oliverklee.de/>

Ausbildung statt Abschiebung

Nach Schätzungen der Kinderhilfsorganisation terre des hommes leben in der gesamten Bundesrepublik Deutschland 5 000 bis 10 000 minderjährig und unbegleitet eingereiste junge Flüchtlinge. In der Regel reisen sie als 10- 14 jährige in die Bundesrepublik Deutschland ein. Alle haben Trennung und Verlust von Eltern, Freunden und vertrauter Umgebung erlitten. Viele haben Gewalterfahrungen direkt oder Gewalt gegen Eltern und Freunde erlebt. Ihre Fluchtgründe sind vielfältig: Verhaftung oder Verfolgung der Eltern im Herkunftsland, Angst vor Sippenhaft, Angst vor einer Rekrutierung als Kindersoldaten (Liberia, Angola u.a.). Gemeinsam ist ihnen die im Laufe der Zeit wachsende Perspektivlosigkeit. Ihre Asylanträge werden mit wenigen Ausnahmen abgelehnt. Ihr Schicksal stellt keine politische Verfolgung im Sinne des deutschen Asylrechts dar. Wenn einer Ausweisung humanitäre oder andere Gründe entgegenstehen, leben sie jahrelang mit dem unsicheren Aufenthaltsstatus kurzfristiger Duldungen. Oft sind sie Analphabeten, weil durch Flucht und Krieg kein regulärer Schulbesuch möglich war. Ausbildung statt Abschiebung (AsA e.V.) gegründet im Oktober 2001, setzt sich dafür ein, jungen Flüchtlingen eine berufliche Ausbildung zu ermöglichen. Sie sollen statt kurzfristiger, unsicherer Aufenthaltstitel eine befristete Aufenthaltsgenehmigung und eine Arbeitserlaubnis zumindest für die Zeit einer Ausbildung erhalten.

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins helfen bei der Suche nach Ausbildungsplätzen, bei Bewerbungsschreiben und Bewerbungsgesprächen sowie durch vertrauensbildende Gespräche mit den zukünftigen Ausbildern. Sie halten Kontakt während der Ausbildungszeit, helfen bei der Verbesserung der Sprachkompetenz und begleiten die Jugendlichen zu Behörden.

Ausbildung schützt vor Verarmung und Ausbeutung. Vor Ort in Deutschland schafft sie eine Zukunftsperspektive und im Herkunftsland ermöglicht sie nach der Rückkehr dem ausgebildeten jungen Menschen einen Neuanfang und leistet zusätzlich einen wichtigen, individuellen Beitrag zum Aufbau und zur Entwicklung des oft zerstörten Landes.

Am 22.01.03 um 20:00 (s.t.) stellt sich AsA e.V. im Hörsaal 8 der Uni Bonn/Hauptgebäude

Mittwoch, 22.1., 10 Uhr

Wiederaufbau Afghanistans...

...und Deutschlands Beitrag dazu ist Thema eines Besuchs beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Treffpunkt ist um 9.45 an der Haltestelle Ollenhauerstr. (Linie 16, 66 oder 63). Mehr Infos und weitere Termine gibt's beim studentischen Verein für Entwicklungspolitik: www.uni-bonn.de/vep

Wahlbekanntmachung des Sportreferats

Allgemeiner Hochschulsport, AStA – Sportreferat

Obleutewahl vom 20.01.-24.01.2003

Ihr werdet Euch vielleicht fragen, was sind Obleute und wozu gibt es Sie überhaupt ?

Die Obleute vertreten die Belange Eurer Sportart und haben ein Mitspracherecht bei der Verteilung der studentischen Sportgelder (!). Außerdem wählen Sie z.B. die studentischen Sportreferenten im AStA. Dazu treffen Sie sich ein paar Mal während des Semesters in der Obleuteversammlung.

Also, solltest Du in Bonn immatrikulierte StudentIn sein, kannst Du Dich an der Obleutewahl beteiligen bzw. selbst als Obmensch kandidieren.

Die Unterlagen für die Durchführung der Wahl werden dem jeweiligen Übungsleiter zugeschickt.

Wiebke & Christian

Sportreferat im AStA, Nassestrasse 11, 53113 Bonn

Suggestion Selbstbeeinflussung Selbstwahrnehmung

Ferienkurs

Autogenes Training

Vom 19.02.-26.03.2003

Mi 16:00-18:00 Uhr (6 Termine)

Ort: RÖSP 6 (Römerstr.164)

Entgeld: Euro 20.-

Anmeldung: ab 07.01.2003

Im AStA Sportreferat

Nassestr.11; 53112 Bonn

Tel.: 0228/ 73 70 45

Mo.-Do. 12:00 – 14:00

Frauen eingeladen!

Das Frauenreferat veranstaltet am Dienstag, den 21.01.2003, ein internationales Frauenbüffet.

Wir möchten mit dieser Veranstaltung die Möglichkeit zum Austausch von kulinarischen

Köstlichkeiten aus verschiedenen Kulturen und Ländern unserer Welt bieten.

Bei dieser Gelegenheit können wir uns auch zwanglos über die Situation der Frauen in Euren

Ländern unterhalten. Alle Teilnehmerinnen werden gebeten, ein typisches Gericht aus ihren

Herkunftsländern mitzubringen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und erwarten Euch ab 19:00 Uhr im AStA-Frauenraum, Adenauerallee

4-6 (gegenüber der UB, Durchgang zwischen Jacques' Weindepot und der AVIS Autovermietung).

Wanted!

Der AStA sucht eine Studentin/ einen Studenten für die Neubesetzung des Gremienbüros.

Der Aufgabenbereich umfasst zum einen die Vernetzung der studentischen VertreterInnen in den Gremien (Senat, Fakultätsräte, Beirat der Gleichstellungsbeauftragten) mit dem AStA, den Fachschaften und dem Studierendenparlament, zum anderen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Aufgaben im einzelnen:

- Organisieren von runden Tischen mit den studentischen VertreterInnen (z.B. Nachbereitung der Fakultätsratssitzungen, Koordination der inhaltlichen Arbeit)
- Vermittlung von studentischen VertreterInnen in Kommissionen und Ausschüsse.
- Berichte von den runden Tischen im Studierendenparlament
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, z.B. in der Basta, über das was gerade Aktuelles an den Fakultäten läuft, wo den Studis auf die Füße getreten wird und was sie dagegen machen können
- Beratung von (neuen) studentischen Mitgliedern in den Gremien

Erfahrungen in der Fachschafts- oder Gremienarbeit sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Wichtig sind Spaß am Organisieren und Lust Mitzuhelfen, die studentische Interessenvertretung an der Bonner Uni zu verbessern. Die Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 3 bis 4 Stunden in der Woche. Dafür winken Dir 90 Euro Aufwandsentschädigung im Monat.

Bewerbungen an: vorsitz@asta.uni-bonn.de

Oder: AStA- Vorsitz
Nassestr.11
53113 Bonn

Bewerbungsschluss: 29.01.2003

Ürnchen lädt ein:

Säulenhallen-Party

Die längste Säulenhallen- Party

Freitag, 24.01.03

20:00 - 3:00* Uhr

presented by sp-wahl-bonn.de - mit paralleler öffentlicher Wahlauszählung - V.i.S.d.P.: Markus Gierok



Getränke-Service
Vendel



Ökoringvorlesung

Erneuerung der Wirtschaft durch Erneuerbare Energien, Vortrag von Dr. Hermann Scheer im Rahmen der ÖkoRingvorlesung am 29.1.03

Die wachsende Arbeitslosigkeit, die sich auch dadurch zuspitzende öffentliche Finanzkrise und die depressive Stimmungslage zeigen: Von Monat zu Monat wird eine aktuelle wirtschaftspolitische Vorwärtsstrategie dringlicher, die weit über die bisher diskutierten und probierten Konzepte von Regierung, Opposition oder den „Wirtschaftsweisen“ hinausgehen muss. Die Hoffnung auf einen Konjunkturaufschwung durch allgemeine Wachstumssteigerung führt nur noch bedingt zu mehr Arbeitsplätzen: Wachstum realisiert sich im Informationszeitalter größtenteils durch verstärkte Rationalisierungsinvestitionen. Überdies absorbieren anhaltende ökologische Folgeschäden eines undifferenziert vorangetriebenen Wirtschaftswachstums zunehmend mehr staatliche Kompensationsleistungen.

Das deutlichste Merkmal dafür, dass eine bloße Fortschreibung des Leitbilds der industriellen Wachstumsgesellschaft bisherigen Musters keine Perspektive mehr bieten kann, ist die konventionelle Energieversorgung, die deren wesentlicher Treibriemen ist. Die fossilen Energievorkommen haben ihr Fördermaximum erreicht. Wir bewegen uns auf deren Endverbrauch zu. Selbst wenn das nicht der Fall wäre, müssen wir uns von dieser Energiebasis verabschieden, weil diese die ökologische Weltkrise, im wesentlichen den globalen Klimawandel, der überwiegend durch die aus der Verbrennung fossiler Energieträger verursachten CO₂-Emissionen entsteht, samt der Folgeschäden zuspitzt.

Dr. Hermann Scheer ist seit 1988 ehrenamtlicher Präsident von EUROSOLAR, der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien, und seit 1980 Mitglied des Deutschen Bundestages. Für seinen Einsatz für die Erneuerbaren Energien wurde er 1999 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Seit 2001 ist er Vorsitzender des Weltrates für Erneuerbare Energien (WCRE).

Beginn 20 Uhr s.t.

29.1.03, Hörsaal 17, Englisch Seminar, Hauptgebäude

Achtung!!!

Parallel zur Basta lässt der ASTA Unterschriftenlisten auslegen, mit denen wir gegen die Gebührenerhöhung in der ULB durch die Landesregierung protestieren wollen (Wir berichteten letzte Woche). Diese Unterschriftenlisten können gerne vervielfältigt werden. Abgeben könnt ihr sie jeden Werktag von 12 bis 14 Uhr im Öffentlichkeitsreferat des ASTA (Zimmer 8) im Gebäude der Nassemensa.

„Rezepte zwischen Himmel und Erde“

Sie werden staunen, welche Gaumenfreunden bei Moses & Co. auf dem Speisezettel standen. Unter Anleitung von Patrick Panahandeh werden die Teilnehmer ausgesuchten raffinierten Rezepte aus der Bibel zubereiten und im Anschluß probieren.

In Kooperation der Familien Bildungsstätte Bonn, findet dieser DIG Kochkurs in der Lehrküche der FBS Bonn, Quantiusstr. 17, am 14. März 2002 von 18.00 bis 21.00 Uhr statt.

Zu einem Beitrag von Euro 15,00 (DIG Mitglieder: Euro 13.-), inklusive der Lebensmittel und Getränke (Alkoholfrei), möchte die Arbeitsgemeinschaft Bonn einladen.

Anmeldung telephonisch bei Frau von Schönebeck (Tel: 0228-47 19 43) oder per e-Mail unter schoenebeck@dig-bonn.de. Informationen bei Herrn Patrick Panahandeh (Tel: 0179-1058686) oder e-Mail unter panahandeh@dig-bonn.de.

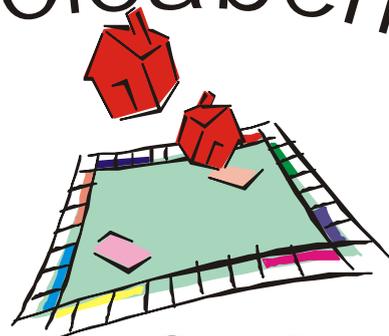
Anmeldeschluß ist der 11. März 2003.



- präsentiert



Spieleabende



im Café

Jeden 1. und 3. Mittwoch ab 17 Uhr
im Café-In (Adenaueralle 4-6; Durchgang zwischen
Jaques' Weindepot und der Avis Autovermietung)

Autonomes Frauen Lesben Referat
ASTA Uni-Bonn, Zimmer 12 (Mo - Fr 12 - 14)
Tel.: 0228 / 73 - 7031

Fortsetzung von Seite 1

Zusammenfassung des Änderungsantrages

§3 Einrichtung von Studienkonten mit individueller Abbuchung

1. Ab dem Sommersemester 2007 werden an den Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen in NRW Studienkonten eingerichtet, deren Guthaben je nach individueller Inanspruchnahme hochschulischer Leistungen verbraucht wird.
2. Das Studienguthaben umfasst das 1,25fache des für einen Abschluss erforderlichen Studienbudgets. Die Inanspruchnahme des Studienguthabens ist auf die doppelte Regelstudienzeit begrenzt.
3. Die Hochschulen schaffen bis zum SS 07 die Voraussetzungen für die Einrichtung von Studienkonten. Sie strukturieren ihre Studiengänge in Modulform und führen ein landeseinheitliches Leistungssystem ein.

§4 Einrichtung von Studienkonten mit Regelabbuchung

1. Die zum SS 04 eingeführten Studienkonten werden bis 2007 nach den Maßgaben der Regelabbuchung verbraucht.
2. Das Studienguthaben umfasst 200 SWS. Die Inanspruchnahme dieses Guthabens ist auf die 1,5fache Regelstudienzeit begrenzt.

Zweiter Abschnitt: Besondere Vorschriften für Studienkonten und Regelabbuchungen

§5 Bonusguthaben

Wird auf Antrag durch die Hochschulen gewährt für

1. Kindererziehungszeit – höchstens jedoch viermal in Höhe einer Regelabbuchung
2. Gewählte VertreterInnen in Organen der Hochschule, der Studierendenschaft oder der Studentenwerke – maximal dreimal in Höhe einer Regelabbuchung
3. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte – maximal dreimal in Höhe einer Regelabbuchung
4. Behinderte und chronisch Kranke

§6 Verbrauch des Studienguthabens

1. Die Regelabbuchung erfolgt auch für jedes Semester vor dem SS 2004, indem die/der Studierende an einer Hochschule eingeschrieben war.

Beurlaubungssemester sind von der Regelabbuchung ausgenommen.

2. Die Höhe einer Regelabbuchung ergibt sich aus der Division des Studienguthabens durch das 1,5fache der Regelstudienzeit.

§8 Verwendung von Restguthaben

Studienguthaben, die nicht für den Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Abschluss gebraucht wurden, können in einer Fortsetzung des Studiums genutzt werden.

§9 Gebührenpflicht

Von eingeschriebenen Studierenden, denen kein Studienguthaben zur Verfügung steht, wird für jedes Semester eine Gebühr erhoben.

Hiervon ausgenommen sind Studierende, die

1. beurlaubt sind
2. BaföG erhalten
3. ein integriertes Praxis- oder Auslandssemester ableisten
4. ihr praktisches Jahr für Ärzte im Rahmen des Medizinstudiums ableisten
5. promovieren

Das Ministerium kann per Rechtsverordnung weitere Ausnahmen von der Gebührenpflicht nach Satz 1 vorsehen.

§2 Stundung, Gebührenermäßigung und Gebührenerlass

Die Gebühr kann auf Antrag von der Hochschule gestundet, ermäßigt oder erlassen werden, wenn die Einziehung der Gebühren in Einzelfällen für die/den Studierende/n eine unbillige Härte darstellt. Eine unbillige Härte liegt vor bei einer

1. studienzeitverlängernden Folge als Opfer einer Straftat
2. wirtschaftlichen Notlage in zeitlich unmittelbarer Nähe zum letzten Abschnitt der Abschlussprüfungen
3. wirtschaftlichen Notlage im Zusammenhang mit besonderen familiären Belastungen

Vollständiger Änderungsantrag unter <http://caesar.asta.uni-koeln.de/public/download/hoschugeaen.pdf>

Literatur Bonn liest Charles Bukowski *nackt bei 33 Grad*



27. Jan. 20 Uhr Montag

**Haus der Sprache und Literatur
Lennéstr. 46, 53113 Bonn**



Eintritt frei



!!! aufgepasst - attention - dikkat - attenzione !!!

Studiengebühren sind nur dem Begriff nach vom Tisch, tatsächlich hat das Konzept von MP Steinbrück & Konsorten nur einen neuen Namen bekommen. Deshalb: Studiengebühren verhindern bevor es zu spät ist!!



WIE?

Aktiv werden - Einfluss nehmen!!



WAS?

2. Lesung des Studienkonten- und finanzierungsgesetzes (StkfG) im Düsseldorfer Landtag

WANN?

Mittwoch, den 22.01.2003

WO?



Treffpunkt Bonn: HbF 10:45h (Abfahrt um 11:01h), Gleis 1



Treffpunkt D´dorf: Hbf 12:00h

campus-web.de erscheint in neuem Design

Vorsätze fürs neue Jahr in die Tat umgesetzt

Auf den Seiten des regionalen Studierenden-Magazins www.campus-web.de hat sich zum Jahreswechsel viel verändert. Seit dem Relaunch erscheint die Seite im völlig neuen Kleid. „Wir haben uns von unserem kompletten Layout getrennt und starten nun mit einer benutzerfreundlicheren, übersichtlicheren und vor allen Dingen farbenfroheren Version ins neue Jahr“, erklärt Stefan Mächler, Mitgründer von campus-web.

Gute eineinhalb Jahre gibt es campus-web nun schon. Das Magazin hat zwar immer wieder kleinere Veränderungen durchlaufen, aber jetzt kann man fast schon von einem Neustart sprechen, da kaum etwas geblieben ist, wie es war. Neben rein optischen Veränderungen wurden im Rahmen des Relaunchs auch ein paar zusätzliche Module eingebaut und die Servicepalette erweitert.

Ende Januar startet die große Bücherbörse, in der neben den gängigen Unischinken auch unterhaltsame Werke für die Freizeit günstig angeboten und gekauft werden können. Der ehemalige Partyplaner wurde zum Terminkalender mit Veranstaltungshinweisen für die Region ausgebaut. Um die Interaktivität zu erhöhen, wurde eine community eingerichtet, die schon bald zahlreiche Extras bereithalten wird.

„Wir haben seit dem Start viel konstruktive Kritik von unseren Lesern bekommen. Bei der Neugestaltung der Seite haben wir versucht, diese Hinweise im Hinterkopf zu behalten und eine neue Version entsprechend den Wünschen unserer Leser zu erstellen“, berichtet Silke Sagasser, Mitgründerin von campus-web.

Doch nicht alles wird über den Haufen geworfen. Besonders gut sei bei den Lesern der Partyservice angekommen und der soll

selbstverständlich auch weiterhin neben der eigentlichen Berichterstattung eine Rolle spielen. Viele User haben sich gefreut, nach einem feucht-fröhlichen Abend auf einer der zahlreichen Unipartys die Fotos bestaunen zu können. Erst vor kurzem wurde ein Button eingebaut, mit dem man die Partybilder gleich am kommenden Tag bequem an Familie und Freunde versenden kann.



„Auch unsere Gewinnspiele erfreuen sich großer Beliebtheit. Nach unserer Weihnachtsaktion und dem „Herr der Ringe Gewinnspiel“ haben wir jetzt wieder ein echtes Highlight zu verlosen; eine Fahrt in einem Heißluftballon,“ so Mächler.

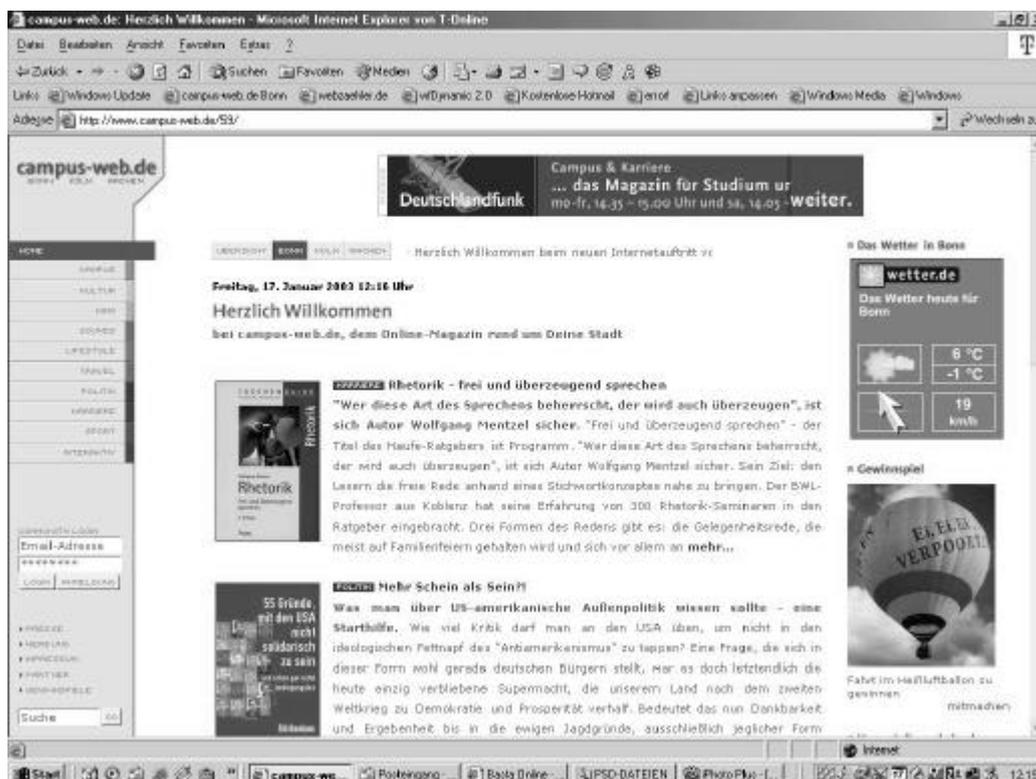
Dass das Magazin bei den Studierenden ankommt, beweisen die Zahlen. So sind nicht nur die Zugriffe seit Beginn kontinuierlich gestiegen, sondern auch der Redaktionsstamm musste aufgestockt werden, um alle anfallenden Tätigkeiten zu meistern. Neben der redaktionellen Arbeit selbst, organisiert campus-web in Kooperation mit der Bonner Hochschulgruppe Mediennachwuchs und dem Hochschulteam vom Arbeitsamt Bonn Presseworkshops auf Messen wie der Internationalen Tourismus Börse

(ITB) in Berlin, der Frankfurter Buchmesse und dem Reisemarkt Köln International (RKI). Zusätzlich werden Unternehmensführungen angeboten, um allen medieninteressierten Studierenden einen ersten Einblick in den Journalistenalltag zu vermitteln.

Was es bisher nur für den Köln-Bonner Raum gab, hat nun auch in Aachen Einzug gehalten. campus-web.de hat vor Ort eine neue Redaktion gegründet, die bereits auf Hochtouren arbeitet.

Interesse an einer Mitarbeit bei campus-web? Schick einfach eine Mail an: redaktion@campus-web.de

campus-web



... und so sieht sie nun aus, die neue Seite von campus-web

Leserbrief

Liebe Basta-Redakteure,
sehr geehrter Herr Eckardt,

im neuesten basta schreiben Sie über die Gebührenerhöhungen zum Jahreswechsel - Teuro 2003. Gegen Ende Ihres - durchaus lesenswerten - Berichtes behaupten Sie, daß die Bibliothek des Seminars für Politische Wissenschaft vor zwei Jahren wegen Einsturzgefahr gesperrt worden sei. Als Geschäftsführer des Seminars möchte ich darauf hinweisen, daß es sich dabei um eine Fehlinformation handelt.

Im Seminar für Politische Wissenschaft, zu welchem die Gebäude in der Lennéstraße 25/27, jenes in der Hans-Iwand-Straße 9 und

das Bibliotheksgebäude Am Hofgarten 15 gehört, hat niemals eine wie auch immer geartete Einsturzgefahr bestanden! Richtig hingegen ist, daß in einigen Kellerräumen Teile der Bestände vom Schimmel befallen worden waren und nicht mehr gerettet werden konnten.

Aus diesem Grunde wurden keine Kosten und Mühen gescheut, um drei der vier Kellerräume komplett zu renovieren und mit zwei Drehregalanlagen auszustatten, welche zu jeder Wand einen gebührenden Abstand halten. Des weiteren wurden in diesen Räumen elektrische Entlüftungsventilatoren installiert.

Doch damit nicht genug: Im Jahre 2002 wurde der Etat für die Bibliothek von den 46.000 DM des Jahres 2001 auf 25.000 Euro erhöht - und vor allem für zahlreiche Neuanschaffungen verwendet!

Somit darf ich wohl mit Recht zusammenfassen, daß Ihre Ausführungen in bezug auf die Bibliothek des Seminars für Politische Wissenschaft weitestgehend falsch weil schlecht - oder vielleicht auch gar nicht -recherchiert sind.

Daher biete ich Ihnen an, im Falle von künftigen Artikeln über unser Seminar gerne als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen. Dem Wahrheitsgehalt Ihrer Artikel käme dies sicherlich zugute.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Finger

Kurzfassung der AStA-Auslandsbro-
schüre erschienen

In fünf Minuten um die Welt

Die neue Kurzbroschüre gibt kurz und bündig Informationen für gänzlich Uninformierte. Es werden die wichtigsten Routen ins Ausland skizziert. Themen sind:

1. Wohin? Was? Wann?
2. Direktbewerbung – In's Ausland auf eigene Faust...
3. Auslands-BAföG – der einfachste Weg
4. Studienprogramme und Stipendien der Uni Bonn
5. Andere Studienprogramme und Stipendien

In einer Kurzfassung können diese Themen selbstverständlich nicht umfassend abgehandelt werden. Es werden aber jeweils die wichtigsten Ansprechadressen genannt. Die Kurzfassung wird in

www.kultnews.net.tc

VisdP: AK Förderung studentischer Kulturarbeit (FAiSA)

MITTWOCHSLESUNG

05.Feb.
20.00 Uhr

Internationaler Club
Poppelsdorfer Allee 53 Bonn
(Eingang Argelanderstr.)
Eintritt frei

**Der Anfang
vom Ende**

Alexander Bach

asta
allgemeiner studentInnenausschuß

Angebot der Woche:

Angebot der Woche: Preissenkung Druckerpatronen !!!



Im Sinne der ökologischen Kreislaufwirtschaft sammeln wir wieder:

große Plastiktüten

Wenn ihr große Plastiktüten zu Hause habt, die weder versifft noch zerrissen sind, dann bringt sie uns bitte vorbei, damit sie noch einmal verwendet werden können!

AStA-Laden Öffnungszeiten

Nassemensa, 1. Etage, Mo-Do 12.00-14.00 Uhr, Fr 12.00-13.45 Uhr

Popmensa, Foyer Mo-Fr 11.45-13.45 Uhr

www.asta.uni-bonn.de
intershop@asta.uni-bonn.de

Referate

AStA-Laden

Neu:

Kleinhefter (Index)	1,20 Euro
Kursusblock (ClaireFontaine)	2,20 Euro
100g Papier* 100BI	2,40 Euro;
100g Papier* 1000BI	16,00 Euro
Qualitäts-Schokolade Mascao*	2,00 Euro
Buchfolie* nichtklebend 30cmx2m	0,60 Euro
Notebook* A6 160BI	1,40 Euro
Tonzeichenpapier* 50x70cm	0,30 Euro

* nur in der Nassestraße

Für Euch im AStA

- AStA-Laden Nassestr.(-90 88):** Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Ina v. Schlichting, Malika Merroche, Daphne Fritz
- AStA-Laden Pop-Mensa ..(-70 16):** Edda Schulte, Sonja Stein, Anna Gollasch, Heidrun Kraus, Lars Maischein
- Geschäftsführung, Zi. 7 .(-70 36):** Jan Baumeister, Simone Kaldeborn
- Sekretariat, Zi. 5(-70 30):** Karima Badr
- AusländerInnen, Zi. 14 ..(-70 40):** Pius Ambé, Shabnam Fakhrnia, Özlem Saylan Yerlikaya, Magdalena Gruszka, P. Chryso Djoufack, Bahriye Yüceekin, Isaac Awah, Uchenna Okafor
- Bocks, Zi. 14.....(-70 40):** Silke Roselieb, Sylvia Schäffer
- Fachschaften, Zi. 4.....(-70 32):** Anne Pagels, Marcus Koll, Janine Hermes, Jan Nositschka, Jasmin Fischer, Paul Pedde
- Finanzen, Zi. 13(-70 38):** Sonja Brachmann (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)
- Frauen, Zi. 12(-70 31):** Katja Kluth, Stefanie Guim Marcé, Bärbel Buchholz, Kamellia Amin-Asgari, Claudia Joerissen, Rafaela Eulberg, Iris Kohlbach
- Hochschulpolitik, Zi. 6 ..(-70 33):** Julius Bübl, Kathrin Bierwirth, Felix Hundt, Daniel Thiesse, Therese Jikeli
- Internationales und Entwicklung, Zi. 6....(-96 42):** Uli Kindermann, Jens Feith, Momme v. Sydow
- Politische Bildung, Zi. 10(-70 42):** Henrik Gerlach, Boris Quatram, Miriam Wagner
- Kultur, Zi. 8 ... (-70 39 / -96 42):** Rainer SELmanN, Julia Seim, Rebecca Rieger
- Öffentlichkeit, Zi. 8(-96 45):** Patrick Bormann, Olaf Schulz, Valentin Brückel, Philipp Eckardt, Julia Gerlach, Ulf Schulz, Vanessa Plate
- Ökologie, Zi. 6(-70 34):** Peter Borchard, Iris Kiefer, Lena, Uli Mandelartz, Andreas Bindl
- Schwule, Zi. 11(-70 41):** Dennis Klinkenberg, Marco Röder, Wolfgang Theunissen, Jörn Kollmann, Michael Wegener
- Soziales, Zi. 15(-70 43):** Thorsten Ickenroth, Andrea Fenner, Gerrit Schmelter, Vera Kalusche, Lena Jung
- Sport, Zi. 9(-70 45):** Wiebke Grollmisch, Christian Beyer
- Vorsitz, Zi. 2(-70 37):** Thomas Shiozawa, Pascale Mannert, Steffi Christlieb

Termine vom 21.1 - 28.1.

Dienstag, 21.1

SP-Wahl

... ab ganz früh Beginn der SP-Wahl. Jede Stimme zählt bis zum 24.1. Also, schlau machen, nachdenken, entscheiden und Stimme abgeben.

Mittwoch 22.1.

Besuch beim BMZ

... ab 10 Uhr besuchen wir das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Thema ist die Entwicklungspolitik Deutschlands in Afghanistan. Referent ist Herr Weber von der Arbeitsgruppe Wiederaufbau Afghanistan. Treffpunkt ist um 9.45 an der Haltestelle Ollenhauerstr. (Linie 16, 66 oder 63)

Theater

... um 20 Uhr: Die AKademy of Acting Arts präsentiert DAS WORT von Arthur Schnitzler. Ein Theaterstück über Liebe, Beziehungen und Intrigen. Die Vorstellungen finden täglich statt vom 22. bis 25. Januar 03 (Mi-Sa) in der ESG, Königstr. 88. Der Eintritt ist frei.

Vorstellung

... um 20 Uhr stellt sich AsA e.V. im Hörsaal 8 im Hauptgebäude vor (siehe auch S. 3)

Vortrag

... um 18.30 Uhr „Das Proletariat - Die große Karriere der lohnarbeitenden Klasse kommt an ihr gerechtes Ende“ mit Dr. Peter Decker in HS 17. Eine Veranstaltung der Gruppe kritischer Studenten

Donnerstag, 23. 1.

Germanisten-Fete

... ab 20 Uhr Germanisten-Fete in der Säulenhalle (Uni-HG)Eintritt: 3,- Euro Kartenvorverkauf ab 20.01. in der Fachschaft Germanistik (Erdgeschoss Uni-HG)

Freitag, 24.1.

SP-Wahlfete

... ab 20 Uhr die längste Säulenhallenparty des Jahres mit parallel laufender öffentlicher Wahlauszählung. Zwischenergebnisse werden im HS I bekannt gegeben. Eintritt 2,50 Euro

Samstag, 25.1.

Hausfest

... ab 20 Uhr in der Sternenburg. Motto: Fairy Tales. Um Verkleidung wir gebeten

Montag, 27.1.

Vortrag

... um 18 Uhr. Professor Manfred Fuhmann (Konstanz) liest in HS III (Hauptgebäude) zum Thema: „Vom Übersetzen aus dem Lateinischen“. Veranstalter ist der Fachschaftsrat Latein/Griechisch

Lesung

... um 20 Uhr liest Literatur Bonn Charles Bukowski, nackt bei 33 Grad im Haus der Sprache und Literatur in der Lennéstraße 46.

Dienstag, 28.1.

Vortrag

... um 20 Uhr s.t. Vortrag „Schwules Reiseverhalten“ aus der Reihe schwule Wissenschaften, in HS 3 im Uni-hauptgebäude. Referent ist Markus

Hinweis: Bei den angekündigten Veranstaltungen handelt es sich nicht unbedingt um Veranstaltungen des AstA. Bei den Veranstaltungen getätigte Aussagen stellen keine Äußerungen des AstA dar.

Beratungen im AstA

Anlaufstelle Studienschwierigkeiten, Zi. 15 (-70 43): Di 14.30 - 16.30 Uhr
Auslandsstudienberatung, Zi. 6 (-70 33): Mi 12.00-14.00 Uhr
AusländerInnen-Beratung, Zi.14 (-70 40): Mo-Do 12.00-14.00 Uhr, Fr 12.00-13.45 h
BAföG-Beratung, Zi. 3 (-58 74): Mi 13.30 - 16.00 Uhr, Do 10.00 - 13.00 Uhr
Beratung für Frauen, Zi. 3 (-58 74): nach Vereinbarung
Computerberatung, Zi. 10 (-70 35): Di & Do 12.00 - 14.00 Uhr
Hochschulsport, Zi. 9 (-70 45): Di & Do 12-14 Uhr
Projektstelle Studieren mit Kind, Zi. 15 (-70 43): Mi 15.00 -17.00 Uhr
Rechtsberatung, Zi. 3 (-58 74): Mi 10.00 - 13.00 Uhr und Do 13.30 -16.30 Uhr
Schwule Zi. 11 (-70 41): „Tell Mom!“-Stunde: Mo 11.00 - 12.00 Uhr
Sozialberatung, Zi. 15 (-70 43): Mo - Do 12.00 - 14.00 Uhr, Fr. 12.00-13.45 Uhr
Studentischer Hilfsfonds (Darlehen), Zi. 3 (-58 74): Mo & Fr 12.00 -13.30 Uhr
Studiticketausschuß, Zi 3 (-58 74): Die. 12.00Uhr - 14.00 Uhr
Studieren mit Behinderung oder chronischer Krankheit, Zi. 14 (-70 40): Do 14.00-16.00 Uhr und Fr 14.00 - 16.00 Uhr

Impressum

Redaktion: Patrick Bormann
(V.i.S.d.P.)Ulf Schulz, Olaf Schulz
Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 3000
Redaktionschluss nächste Ausgabe:
24. Januar 2003, 12:00 Uhr

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

E-Mail
basta@asta.uni-bonn.de